

Verhandlungen bei BENSELER Sachsen laufen

Erneuter Warnstreik ist unangemessen

Frankenberg, 11. Mai 2016. Trotz laufender Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung und dem Betriebsrat hat die IG Metall bereits zum dritten Mal in diesem Jahr die Beschäftigten der beiden in Frankenberg ansässigen Automobilzulieferer-Unternehmen BENSELER Sachsen GmbH & Co. KG und BENSELER Beschichtungen Sachsen GmbH & Co. KG zu Warnstreiks aufgerufen. Die Unternehmensleitung sieht dies als eine zum jetzigen Zeitpunkt unangemessene Maßnahme: Sie hat ein Angebot vorgelegt, über das die Gespräche mit dem Betriebsrat aktuell nicht abgeschlossen sind.

Mit den Warnstreiks versucht die IG Metall, die beiden Firmen der BENSELER-Unternehmensgruppe in die Tarifbindung zu zwingen. Das ist für BENSELER jedoch keine Option. „Mit einer Überforderung unserer Unternehmen ist keinem gedient und würde unsere Wettbewerbsfähigkeit und damit wertvolle Arbeitsplätze gefährden“, sagt Thomas Müller, kaufmännischer Geschäftsführer der BENSELER Sachsen GmbH & Co. KG, und fügt hinzu: „Selbstverständlich passen wir die Löhne unserer Mitarbeiter regelmäßig an.“ So wurden über die vergangenen fünf Jahre die Entgelte um durchschnittlich 15 % erhöht sowie mehrheitlich Erfolgsbeteiligungen gezahlt. „Unser Ziel ist es, mit Augenmaß und Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Wettbewerbsfähigkeit durch eine entsprechende Kostenstruktur und Flexibilität erhalten bleibt.“

BENSELER respektiert das Streikrecht der Beschäftigten, sieht für diese erneute Aktion jedoch keinen Anlass. „Unser Angebot kommt den Forderungen der Beschäftigten in vielen Punkten entgegen – bislang gibt es keinen Beschluss dazu“, sagt Geschäftsführer Müller. Das Angebot umfasst zum Beispiel die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die Einführung von Gleitzeitkonten, eine Erhöhung der Urlaubstage von 29 auf 30 und die Zusage vermögenswirksamer Leistungen.

Für die weiteren Verhandlungen und auch für das Betriebsklima ist ein erneuter Streik nicht zuträglich. Inzwischen geht ein Riss durch die Belegschaft, wobei sich der deutlich größere Teil nicht mit dem Vorgehen von Betriebsrat und Gewerkschaft identifizieren kann. Das ist auch daran zu erkennen, dass unter den Streikenden beim letzten Mal mit rund 65 Personen vergleichsweise wenige BENSELER-Mitarbeiter vertreten waren und der Großteil der Streikenden aus anderen Unternehmen hinzugezogen wurde. Zwischenzeitlich liegen dem Betriebsrat zahlreiche Petitionen von besorgten Mitarbeitern vor, die dazu auffordern, das vorliegende Angebot mit der Geschäftsführung abschließend zu verhandeln.

Das Angebot der Unternehmensleitung an die Arbeitnehmervertreter hat Gültigkeit bis zum 30. Juni 2016. „Uns ist daran gelegen, bis dahin in konstruktiven Gesprächen zu einer für alle Beteiligten zukunftsfähigen Lösung zu kommen“, sagt Thomas Müller. „Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und selbstverständlich bereit, uns im Rahmen der Möglichkeiten für unsere Mitarbeiter zu engagieren.“

Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und elektrochemische Formgebung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den drei Geschäftsbereichen Organische Beschichtungen, Dünnschichtkorrosionsschutzsysteme sowie Entgratungen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Sieben Standorte in Deutschland sowie Beteiligungen in der Schweiz und in Tschechien stellen die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 130 Millionen Euro. Derzeit sind über 950 Mitarbeiter beschäftigt. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln des seit über 50 Jahren bestehenden Familienunternehmens.

Weitere Informationen unter: www.BENSELER.de

Kontakt für die Presse:

Brigit Auerbach

BENSELER Beschichtungen Sachsen GmbH & Co. KG, Frankenberg

Tel.: 037206 / 66128

E-Mail: Brigit.Auerbach@benseler.de